



Zu den Vorsätzen für das Neue Jahr – Über die Faulheit

Beitrag

Immer, wenn ein Jahreswechsel ansteht, häufen sich Wünsche und Vorsätze. Ein gar nicht so guter Vorsatz wäre die Faulheit. Diese Eigenschaft findet sich in einem der Cramer-Klettschen-Gebäude in Hohenaschau. Das Bildnis an der Außenwand im ehemaligen Waisenhaus zeigt den Teufel beim Säen, dahinter ist der schlafende und faule Bauer zu sehen. Was will uns das Gemälde zu Sitte und Moral sagen? Vielleicht, dass Faulheit den Teufel gesehen hat oder dass mit Faulheit keine gute Saat aufgeht. Wie auch immer: seien wir auf der Hut – alles Gute für das Neue Jahr 2021.

Foto: Hötzelsperger – Wandgemälde zum Thema Faulheit/Teufel in Hohenaschau

Über die Faulheit bei wikipedia: Als **Faulheit** (abmildernd auch *Trägheit* genannt) wird der Mangel an erwartbarer Aktivität bei einem Menschen bezeichnet. Der Begriff wird zur Beschreibung und Bewertung von Anstrengungsvermeidern genutzt (genauer: von Menschen, welche aus der Sicht des Sprechers bzw. Schreibers ihrer gesellschaftlich auferlegten [Arbeit](#) nicht bzw. nicht mit hinreichendem [Fleiß](#) nachgehen). Die abwertende, oft als beleidigend empfundene Eigenschaftszuschreibung von Anstrengungsvermeidern als „faul“ basiert auf der Beobachtung, dass die so Charakterisierten offenbar mit einer mangelnden Motivation ausgestattet sind. Mangelnd motiviert kann jemand sein, der unter einem allgemeinen Mangel an Energie leidet (z. B. in Form eines [Burnout-Syndroms](#)), der eine Tätigkeit nicht für sinnvoll hält, der von ihr zu wenige [Erfolgserebnisse](#) erwartet oder der zu wenige Erfolge in der Vergangenheit mit dieser Tätigkeit gehabt hat.



**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**
*Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger*

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Aschau
2. Bayern
3. Chiemgau
4. Faulheit